

Protokoll der FASS-Jahreshauptversammlung am 06.06.2017

Anwesend waren: Sokrates Vrouvakis, Wolfgang Blauth, Sascha Brabänder, Christine Ewest

Christine Ewest, Christine Ott, Joanna Diderich, Silke Boeker, Jana Rau

vom FASS-Vorstand sowie acht weitere FASS-Mitglieder

Vom Vorstand fehlten entschuldigt: Ulas Likogullari, Tanja Tomic

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 21.08 Uhr

Folgende Themen wurden besprochen:

1. Begrüßung durch den FASS-Vorsitzenden Sokrates Vrouvakis:

Es gab keine Einwände gegen die Tagesordnung.

2. Bericht des FASS-Vorsitzenden Sokrates Vrouvakis:

Sokrates Vrouvakis berichtete von den verschiedenen Aktivitäten des FASS in den vergangenen zwölf Monaten und erwähnte dabei speziell:

- a) die Beteiligung des FASS am ASS-Sommerfest im Mai 2017
- b) die Beteiligung des FASS am Ginsheimer Weihnachtsmarkt 2016 und die positive Resonanz darauf
- c) die Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den ASS-Schulhof im Oktober 2016
- d) die Beteiligung des FASS an der Einschulungsfeier im August 2016

Außerdem stellte er in Aussicht, dass sich der FASS-Vorstand um einen neuen Anstrich der alten Spielgeräte auf dem Schulhof kümmern werde.

3. Bericht des Kassierers: Wolfgang Blauth

Wolfgang Blauth erklärte kurz die finanzielle Situation des FASS, dessen Gelder auf vier verschiedenen Konten und in einer Handkasse lagern.

	Dezember 2015	Dezember 2016
FASS-Konto	10.712 €	6792 €
SKB-Konto	1.680 €	9275 €
Afrika-Konto	238 €	1374 €
Termingeld-Konto	8.651 €	8652 €
Kasse	458 €	489 €

	21.740 €	26.565 €
--	-----------------	-----------------

Die Einnahmen bezieht der FASS aus Mitgliedsbeiträgen, der Beteiligung an Festen (Schulfest, Weihnachtsmarkt, Einschulungsfeier) sowie Spenden.

Im letzten Jahr war die größte Ausgabe das Spielgerät für den ASS-Schulhof. Weitere Gelder werden für Klassenfahrten, Spielekisten für die Erstklässler und AGs verwendet.

Bei der Organisation der Schulkinderbetreuung werden die finanziellen Mittel für die Gehälter der Erzieherinnen, Versicherungen sowie Materialien aufgewendet (insgesamt ca. 110.000 € im Jahr). Die Einnahmen kommen aus den Beiträgen der Eltern (ca 43.000 €), einem jährlichen Zuschuss der Stadt (70.000 €). Durch die Ferienbetreuung werden nochmal ca. 3.200 € eingenommen.

Wolfgang Blauth wies darauf hin, dass eine Erhöhung der Elternbeiträge für die SKB aufgrund von Kostensteigerungen (zusätzliches Personal, Gehaltssteigerungen etc.) unumgänglich ist. Er schlug eine Erhöhung von derzeit 70 € pro Monat auf 76 € vor. Auch die Stadt Ginsheim-Gustavsburg sieht das so.

Das Termingeldkonto dient als Rücklage für den Fall, dass die SKB aufgelöst werden muss und bietet gerade mal ein Monatsgehalt für alle Angestellten – besser wären drei.

Die Gelder auf dem Afrika-Konto kommen durch den Verkauf von Weihnachtskarten sowie Spenden zusammen. Im Januar 2017 wurden 1.000 € an die Partnerschule in Burkina Faso überwiesen.

4. Bericht zur Schulkinderbetreuung: Sokrates Vrouvakis

Sokrates Vrouvakis erläuterte, dass die derzeitigen 74 Plätze für Kinder in der SKB nicht ausreichen. Derzeit stünden 14 zukünftige Erstklässler auf der Warteliste für einen SKB-Platz. Außerdem ist der permanente Platzmangel ein Problem – ein weiterer Raum wäre angesichts der großen Zahl an Kindern dringend nötig.

Das Angebot der Ferienbetreuung wird in den Herbst- und Osterferien immer sehr gut angenommen. Das Betreuungsangebot für die Sommerferien wurde auf die Ferienwochen 4 und 5 verlegt, hier gibt es noch freie Plätze, die auch von Kindern genutzt werden können, die nicht in der SKB sind.

Die SKB hat sich auch mit verschiedenen Bastelprodukten am Ginsheimer Weihnachtsmarkt beteiligt und möchte dies gerne wieder tun.

5. Bericht zu den AGs: Silke Boeker

Das Prinzip des AG-Angebots für die ASS basiert auf Elternangeboten für AGs, zu denen die Kinder angemeldet werden können. Leider ist die Nachfrage oft größer als das Angebot, da zu wenige Eltern AGs anbieten. Außerdem gibt es externe AG-Leiter. Der FASS bezuschusst größere AGs finanziell, bei kleineren AGs bezahlen die Eltern der teilnehmenden Kinder einen Unkostenbeitrag fürs Material. Das Anmeldeverfahren soll gerecht sein und wurde in der Vergangenheit immer wieder optimiert. Am kommenden Samstag gibt es einen FASS-Ausflug zur Lochmühle.

6. Bericht Afrika-Projekt: Sokrates Vrouvakis (Vertretung für Frau Laun-Ofenloch)

Die ASS Ginsheim sowie der FASS unterstützen schon seit längerer Zeit ein Schulzentrum in Burkina Faso. Seit der letzten Jahreshauptversammlung wurden 2422 € dorthin überwiesen. Derzeit besuchen dort 442 Schülerinnen und Schüler die Klassen 1-6, 154 Schülerinnen und Schüler die Klassen 7 – 10 sowie 55 Schülerinnen und Schüler die Berufsschule. Die dort erreichten Abschlüsse sind mittlerweile staatlich anerkannt. Außerdem gibt es dort auch seit 2014 eine Krankenstation, die seit 2015 staatlich anerkannt ist.

7. Bericht der Kassenprüfer: Annette Dürr und Bianca Jahn

Die Kassenprüfer haben die Buchhaltung geprüft und bestätigten die korrekte Führung der Konten durch Wolfgang Blauth.

8. Verschiedenes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Für die Vorstandswahl 2018 wird ein Nachfolger / eine Nachfolgerin für den Kassierer Wolfgang Blauth gesucht, der dann den Vorstand verlassen wird. Im günstigsten Fall könnte diese Person schon vorher eingearbeitet werden. Wolfgang Blauth erläuterte kurz die Aufgaben des Kassierers:

- a) Mitgliederverwaltung: ca 30 – 40 Zugänge bzw. Abgänge
- b) Einzüge der Mitgliedsbeiträge zweimal im Jahr
- c) Rechnungen bezahlen, zur Bank gehen (Kleingeld)
- d) alle drei Jahre: Steuererklärung (Körperschaftssteuer für Gemeinnützigkeit)

- e) Unterstützung durch Frank Zimmer von der Stadt Ginsheim-Gustavsburg: Übernahme der Beitragseinzüge

Im nächsten Jahr soll frühzeitig im Wochenblick auf die Neuwahl des FASS-Vorstandes hingewiesen werden.

Das Protokoll führte: Jana Rau